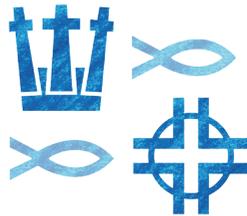


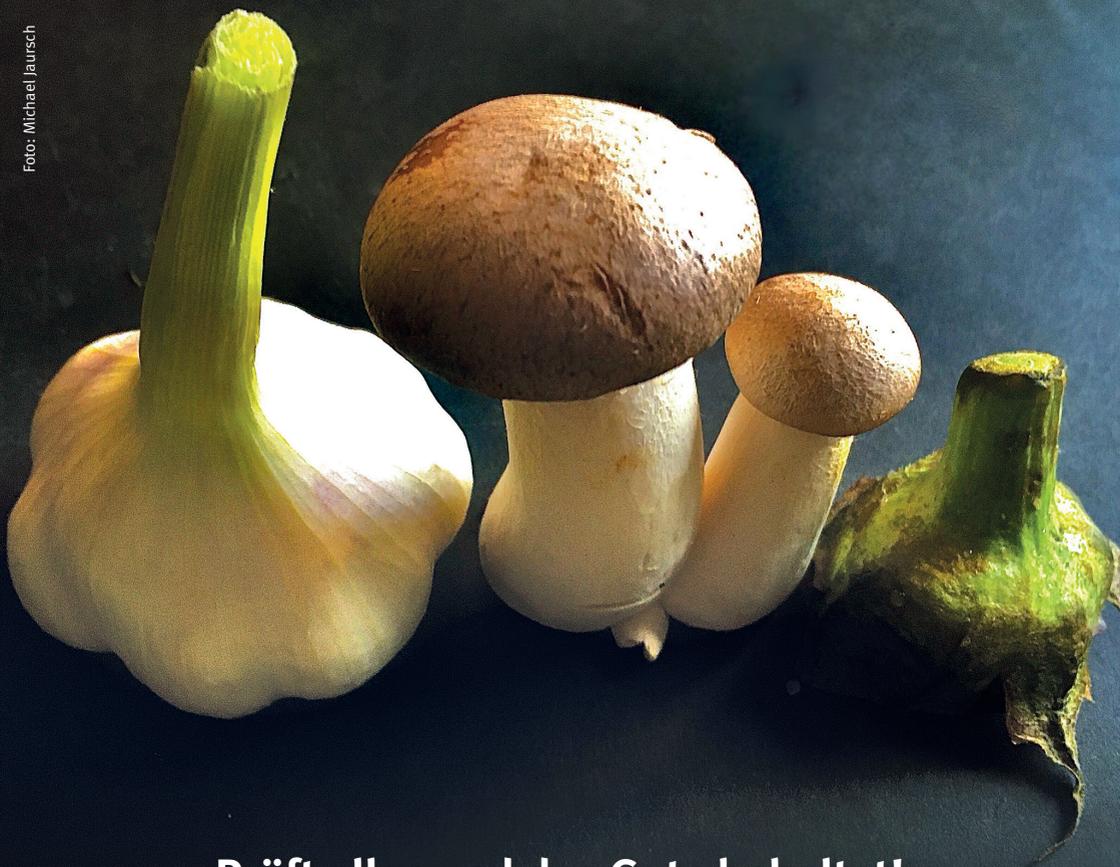
BOTE

Evangelisch-
lutherische
Petri-und-Nikodemus-
Kirchengemeinde
in Hannover



Nummer 71
März bis Mai 2025

Foto: Michael Jaurisch



Prüft alles und das Gute behaltet!

(1. Thess 5,21)



Pastorin Marit Ritzenhoff

schrrieb. „**Prüfet alles und behaltet das Gute**“, riet er ihnen (1. Thess 5,21).

Die Gemeinde in der bunten und großen Hafenstadt Thessaloniki war im stetigen Wachsen und Wandel. So viele Fragen des Miteinanders, die zu klären waren: Welche Körperhaltung beim Beten ist die beste? Wie soll der Gottesdienst gefeiert werden? – Paulus spricht sich in seinem Brief an die Gemeinde für Toleranz aus. Sein Wunsch ist eine offene Gemeinde, die miteinander die Verständigung sucht.

„Prüfet alles und behaltet das Gute“ zeugt für mich von Paulus’ großer Zuversicht, dass die Gemeinde schon ihren Weg finden werde. Er betont jedoch: Ohne Austausch kann dies nicht gelingen.

Ich finde, Paulus’ Worte gelten damals wie heute. Wir brauchen die Diskussion, den Moment des Zuhörens und Mitfühlens. Dabei appelliert Paulus an seine Leser, auf die Welt achtzugeben. Es geht ihm nicht um Beliebigkeit, sondern um ein Miteinander in Nächstenliebe.

Ich wünsche Ihnen und uns ein gutes Miteinander in diesem Jahr: Auf dass wir gemeinsam das Gute finden. Möge Gottes Segen uns dabei begleiten!

Ihre Pastorin Marit Ritzenhoff

Liebe Lesende,

wann haben Sie das letzte Mal eine echte Diskussion geführt?

Zwischen den Jahren haben mein Mann und ich Freunde besucht, deren 20jährige Tochter mit einer Freundin für die Weihnachtstage daheim war. Und so fanden wir uns abends um den großen Esstisch versammelt in lebendiger Diskussion über die Gegenwart und ihre Herausforderungen. Es war herrlich. Verschiedenste Sichtweisen und Meinungen im freien Austausch, alle gemeinsam auf der Suche, was ein gutes Miteinander möglich und ausmacht.

In Diskussion stand auch die Gemeinde in Thessaloniki, an die Paulus die Worte der diesjährigen Jahreslosung

Petri, Freitag, 2. Mai, 19.00 Uhr

Im Rahmen des Kirchentages findet ein **Feierabendmahl** in der Petrikirche statt. Die Jugendkirche der Bäderregion im Harz wird mit Pastor Simon Burger und Pastorin Marit Ritzenhoff einen Gottesdienst mit ABBA-Musik feiern.

HANNOVER



* 1 Kor 16, 13 – 14

Kirchentag Hannover

30. April bis 4. Mai 2025

kirchentag.de

mutig – stark – beherzt: Kirchentag 2025 in Hannover

Vom 30. April bis 4. Mai 2025 findet der 39. Deutsche Evangelische Kirchentag in Hannover statt. Fünf Tage gesellschaftliche Diskussionen, Gottesdienst feiern, große und kleine Kulturangebote und vor allem Begegnung und Gemeinschaft. Vom Zentrum Kinder und Familien über die Podienreihe Internationale Politik bis zur 24/7-Mitsingkirche ist für alle etwas dabei!

Dieser Kirchentag steht dabei unter der Losung „**mutig – stark – beherzt**“ (nach 1 Kor 16,13-14). Und so wollen wir über die Herausforderungen unserer Zeit diskutieren, uns einander zuwenden und gegenseitig im Glauben bestärken. Seien Sie dabei! **Tickets unter kirchentag.de/tickets**

Nikodemus, Freitag, 2. Mai, 17.00 Uhr und 20.00 Uhr

Der ganze Fisch war voll Gesang – Ein Dunkelgottesdienst in der Nikodemuskirche

Eine vollständig dunkle Kirche. Ein Gottesdienst mit besonderer Musik. Blinde Menschen führen Sie in den Gottesdienstraum. Zu diesem besonderen Erlebnis lädt die Hildesheimer Blindenmission, der Christliche Blindendienst Niedersachsen/Bremen und die Kirchengemeinde Petri-Nikodemus am 2. Mai im Rahmen des Deutschen Evangelischen Kirchentages in die Nikodemuskirche ein.

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes wird die Jazz-Ballade „Der ganze Fisch war voll Gesang“ von Klaus-Peter Hertzsch stehen. Musikalische Mitwirkende sind: Michael Kuhlmann (Klavier und Gesang), Hauke Rüter (Trompete), Ole Rüter (Schlagzeug) und Bernd Ulrich Rüter (Gitarre). Die gottesdienstliche Gestaltung hat Pastor Andreas Chrzanowski sowie weitere Mitwirkende.

Bitte seien Sie 30 Minuten vor Beginn des Gottesdienstes da, damit Sie von den blinden Begleiter:innen in die Kirche hineingeführt werden können.

Petri, Freitag, 2. Mai, 11.30 Uhr

HIW goes Kirchentag! Die Predigt hält Pastorin Viola Chrzanowski, eine besondere musikalische Gestaltung unter Leitung von Hagen Heinicke ist geplant. Nach dem englischsprachigen Gottesdienst gibt es Gelegenheit zur Begegnung mit vielen interessanten Menschen bei Kaffee und „Refreshments“ im Anbau.



Der Christlich-Jüdische Dialog wird 30

Ein Interview mit
Hans Joachim Schliep, Pastor i.R.

Aus diesen Fragen ergaben sich vier vernetzte Themenkreise:

1) Was sind die Geschehnisse, Gründe, Hintergründe für Judenhass und massenhafte Vernichtung von Menschen jüdischen Glaubens?

2) Wie wird überhaupt das Judentum gelebt? Was ist sein Wesen?

3) Was eint, was trennt Juden- und Christentum? Ist Versöhnung angesichts der Mitschuld der christlichen Kirchen am Völkermord am jüdischen Volk möglich?

Und 4) geht es um persönliche Begegnungen, um Besuche, Feste, Kulturleben, auch mit Muslimen. Bildung braucht Begegnung! Verständigung braucht Verstehen!

Wie lange waren Sie Ansprechpartner für den CJD? An welche Veranstaltungen, welche Gäste erinnern Sie sich besonders?

Da Bärbel Zimmer und ihre Nachfolgerin Jutta Guntau schwer erkrankten und verstarben und danach auch Pastorin i.R. Marlies Ahlers erkrankte, war ich von 2015–2024 die Ansprechperson. Vieles bleibt mir unvergesslich: die Gottesdienste zum ISRAEL-Sonntag, die anschaulichen wie erschütternden Dar-

Was führte zum Beginn des CJD in Nikodemus vor 30 Jahren?

Aktiven Gemeindegliedern, voran Bärbel Zimmer, waren die Millionen Verbrechen von Deutschen an Juden in der Nazi-Zeit ein tiefer Stachel im Fleisch. Zumal bei den Christlich-Jüdischen Gesprächen auf den ev. Kirchentagen seit 1961 immer deutlicher wurde, wie Holocaust (Shoah), wie Anti-Semitismus im Anti-Judaismus der frühen Christenheit einen Nährboden hat. Doch nach 1945 kehrten Deutsche jüdischen Glaubens zurück aus dem Exil, Synagogen wurden wieder errichtet. Wie ist in einem Rechtsstaat ein achtungsvolles, am Gemeinwohl orientiertes Miteinander mindestens der sich auf Abraham berufenden Religionen möglich?

Welche Themenschwerpunkte hatte der CJD?

„Kennen wir das Judentum? Wie können wir den Vorurteilen, ja Lügen begegnen? Wie können wir Paulus' Aussage folgen, dass G-ttes Bund mit dem jüdischen Volk weiterhin gilt (Röm 9 bis 11)?!“

stellungen jüdischen Lebens in Hannover von Dr. Edel Sheridan-Quantz, die Beiträge von jüdischen Gemeindegliedern, deren Familien in deutschen KZs umkamen, die kenntnisreichen biblisch-theologischen Vorträge von Rabbinern, jüdischen und christlichen Theologen – und die Mitsorge mit nahen und fernerer Menschen, die inmitten äußerster Gefahr zu ihrem Glauben stehen.

So ist der CJD Teil des friedienstiftenden Dialogs der (abrahamitischen) Religionen in Hannover. Dabei wurden meine Einsichten vertieft durch den jüdischen „ethischen Monotheismus“: unbedingter Glauben an den Einen G-tt erweckt zum Guten, zur Menschenwürde, zur Hoffnung auf eine gerechtere Welt. Demzufolge stimme ich den christlichen Kirchen zu: „Anti-Semitismus ist Gotteslästerung.“

Diese Einsicht dürfte allen im CJD zuteil geworden sein. Bei alledem unterscheiden wir zwischen dem (religiösen) Volk Israel und dem Handeln der aktuellen israelischen Regierung.

Wie geht es mit dem CJD weiter?

An den offenen monatlichen CJD-Abenden beteiligen sich 20 bis 50 Personen! Eine Verjüngung wäre wünschenswert. Denn es geht um sehr viel: Will ich den christlichen Glauben leben als Inspirations- und Kraftquelle für Hoffnung, Vernunft, Freiheit in Verantwortung und, allem zum Grund, Liebe und Vertrauen gegen alle Widerstände und Widrigkeiten, muss ich G-ttes Wort und Geist in der hebräi-

schen Bibel wahrnehmen, sonst bleibt mir das Neue Testament verschlossen. Genau darum, gesellschaftlich wie persönlich, geht es auch, wenn es in der Verfassung unserer Landeskirche in Art. 4 heißt:

„Die Landeskirche ist durch Gottes Wort und Verheißung dem jüdischen Volk verbunden. Sie achtet seine bleibende Erwählung und seinen Dienst als Volk und Zeuge Gottes. Im Wissen um die Schuld der Kirche gegenüber Jüdinnen, Juden und Judentum sucht die Landeskirche nach Versöhnung. Sie fördert die Begegnung mit Jüdinnen, Juden und Judentum und tritt jeder Form von Judenfeindlichkeit entgegen.“

Verantwortung für alle Menschen – in der Würde der Differenz, so will sie kraft G-ttes Geist gemeinsam gelebt sein.

Herr Schliep, wir danken Ihnen für das Interview und für Ihre lange und engagierte Begleitung dieses Kreises.

Das Interview führte Annekatrin Schmauch.

Nur kurze Zeit nach diesem Interview ist Herr Pastor i.R. Schliep verstorben. Wir sind dankbar, in diesem Interview noch einmal erleben zu können, mit welcher Leidenschaft er brannte für seine Kirche, für Gerechtigkeit, Versöhnung und Verständigung unter den Menschen und Religionen. Wir sind Gott dankbar für all sein Wirken in unserer ganzen Kirche und in unserer Gemeinde. Unsere Gedanken und Gebete sind bei seiner Familie.

Adventszeit

im Nikodemuskindergarten

Die vergangene Adventszeit war für die Kinder des Nikodemuskindergartens voller Überraschungen.

In diesem Jahr ist das erste Mal ein Wichtel eingezogen – der uns täglich Briefe geschrieben und auch ganz schön viel Schabernack angerichtet hat. Hier ein Auszug aus seinem ersten Brief an uns:

„Liebe Kinder, ich, euer kleiner Wichtel, bin heute Nacht in den Kindergarten eingezogen. Ich habe mich schon in einer gemütlichen Ecke versteckt, wo ich ungestört beobachten kann.

Erstmal habe ich ein Feuer gemacht, weil mir so kalt und die Nacht so dunkel war... Dann habe ich angefangen, meine Umzugskartons auszupacken und meinen Weihnachtsbaum zu schmücken. Danach war ich so kaputt, dass ich erstmal eine Brezel essen musste. (Natürlich habe ich mich auf meine neuen Stühle gesetzt.)

Euer Kindergarten ist ein fantastischer Ort, und ich bin ganz aufgeregt, all die tollen Abenteuer zu erleben, die ihr hier habt! Es gibt so viele Ecken zu entdecken – das große Regal mit den Büchern, die bunten Bastelmateria-



*lien, die vielen Spielsachen im Bau-
raum, der Eisstand im Rollenspielraum
und natürlich der riesige Spielplatz!“*

Hier ist mit Sack und Pack der kleine Wichtel eingezogen... (© Privat)



Jeden Morgen war die Überraschung groß: Mal hatte er über Nacht eine Party gefeiert und überall Konfetti verteilt, mal hat er die Hausschuhe der Kinder versteckt, mal das Wasser in den Wasserhähnen bunt gefärbt oder sich einen Schneemann aus Toilettenpapierrollen gebaut. Als die große Krankheitswelle kam, wurde auch Christopher Langbart (so hatten die Kinder ihn getauft) krank. Vor seiner Tür lagen Teebeutel und Taschentücher.



Er hat in der Nacht eine wilde Party gefeiert! Und am Ende ist er krank geworden... (© Privat)

Natürlich gehörten zur Adventszeit auch unsere Adventskalender, das Singen von Advents- und Weihnachtsliedern, die geschmückten Räume sowie ein Adventskranz und ein Tannenbaum. Wir sind mit einem Adventskaffee mit den Familien in die Adventszeit gestartet und haben sie mit unserem schönen Gottesdienst mit Frau Pastorin Chrzanowski und dem Krippenspiel, das unsere Vorschulkinder aufgeführt haben, beendet.

In diesem Jahr hatten wir auch das erste Mal einen lebendigen Adventskalender. Hierbei konnten die Eltern Angebote für die Kinder machen, und es sind viele tolle Sachen entstanden: Die Kinder konnten u. a. Kekse und Waffeln backen, Weihnachtsgeschichten hören, Bewegungsspiele machen, Orchesterinstrumente kennen lernen und ausprobieren.

Nun starten wir unter der Jahreslosung **„Prüft alles und das Gute behaltet!“** (1. Thess. 5,21) in ein neues, ereignisreiches Jahr und freuen uns auf alles, was kommt.

„WUNDERBAR GESCHAFFEN!“

Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele Tausend Kilometer von uns entfernt – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: Wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben – und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90 Prozent der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit Kia orana grüßen die Frauen – sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Expert*innen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner*innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen – Atolle im weiten Meer – ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)Pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft – zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen?

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein – was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen? Sie sind herzlich eingeladen, am Freitag, 7. März 2025 einen der ökumenischen Weltgebetstag-Gottesdienste in Ihrer Nähe zu besuchen.

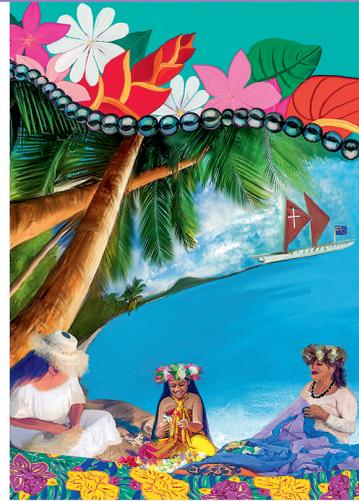


Bild zum Weltgebetstag 2025 mit dem Titel „Wonderfully Made“ von den Künstlerinnen Tarani Napa und Tevairangi Napa
© 2023 World Day of Prayer International Committee, inc.



Frauen von den Cook Islands laden ein

Unsere Gottesdienste zum Weltgebetstag:

- Nikodemus, Freitag, 7. März, 19.00 Uhr
- Petri, Sonntag, 16. März, 11.30 Uhr im Rahmen von „Hannover International Worship“ auf Englisch

Herzliche Einladung zu beiden Gottesdiensten, in denen wir viel aus diesem Südseestaat und über die Menschen dort erfahren werden. Mit Unterstützung von Orgel und Gitarrengruppe werden wir auch Lieder von dort kennenlernen. Anschließend gibt es ein gemütliches Beisammensein mit leckeren Kostproben von den Cook Islands. Wenn Sie selber etwas beitragen möchten: Rezepte sind online zu finden auf den Seiten www.weltgebetstag.de oder www.haniwo.de/Special/World-Day-of-Prayer, und sie werden in den Wochen vor dem Weltgebetstag in gedruckter Form in den Kirchen ausliegen.

Weltgebetstag 7. März 2025

Cookinseln wunderbar geschaffen!

Zwei neue Konfirmandenjahrgänge starten im Sommer

Alle Jugendlichen, die nach den Sommerferien ins 8. Schuljahr kommen und/oder 13 Jahre alt sind, sind herzlich eingeladen, beim Konfirmandenunterricht dabei zu sein! Dieser Jahrgang wird dann im Mai/Juni 2026 Konfirmation feiern.

Anmeldefrist ist der 31. Mai. Infos und Anmeldeformulare werden per Post an alle Jugendlichen geschickt, die in un-

serer Kirchengemeinde gemeldet sind. Wer bis Mai keine Post erhalten hat, kann sich gern an das Gemeindebüro wenden.

Alle Kinder, die nach den Sommerferien ins 4. Schuljahr kommen, sind herzlich eingeladen, bei den Konfi-Kids mit dem Konfirmandenunterricht zu starten. Auch hierzu erhalten Sie im Laufe des Frühjahrs eine Einladung. Sollten Sie bis zu den Sommerferien keine Einladung erhalten haben, wenden auch Sie sich bitte an das Gemeindebüro.

Neues Kinderchorprojekt: Kindermusical David und Goliath

Vom 25. bis 27. April findet wieder ein Mitmach-Wochenende statt, für alle Kinder von 5 bis ca. 12 Jahren, die gerne singen und Theater spielen. Es geht dieses Mal um die berühmte Geschichte von David und Goliath.

Proben sind in der Petrikirche

- am 25.4. von 16.00-18.00 Uhr und
- am 26.4. von 11.00-12.30 und 15.00-16.30 Uhr.

Am 27.4. wird das Musical dann um 10.00 Uhr im Gottesdienst in Petri aufgeführt. Und als besonderen Höhepunkt gibt es eine zweite Aufführung am Freitag, den 2.5., um 16.00 Uhr (Probe ab 14.00 Uhr) in der Kinderkathedrale des Evangelischen Kirchentages.



Abbildung © pixabay.com

Auch die Teilnahme an nur einer der Aufführungen ist möglich.

Anmeldung und weitere Infos bei Kantorin Gesa Rottler, Tel. 0172/5416047 oder gesa.rottler@evlka.de

Petri, Sonntag, 30. März, 10.00 Uhr Flötenensemble con spirito

Im Abendmahlsgottesdienst am 30. März wirkt das Flötenensemble con spirito mit. Unter anderem erklingt eine Toccata von Aurelio Bonelli, gespielt mit Flöten und Orgel. Weitere Komponisten sind Joh. Chr. Pepusch und Alessandro Scarlatti. In diesem Gottesdienst wird Herr Zeretzke von Superintendentin Riedel als Prädikant in unserer Gemeinde eingeführt.

Petri, Palmsonntag, 13. April, 18.00 Uhr

Geistliche Abendmusik am Palmsonntag

Am 13. April gestaltet Kantor Hagen Heinicke zusammen mit Pastorin Viola Chrzanowski in der Petrikirche um 18.00 Uhr eine geistliche Abendmusik. Mit Werken von Bach, Mendelssohn u.a. sowie Improvisationen entsteht ein musikalischer Raum, der – ergänzt um passende Lesungen – zur inneren Einkehr und Vorbereitung auf die Passionswoche einlädt.

Petri, Ostermontag, 21. April, 17.00 Uhr

Konzert für Bratsche und Trompete

Maja und Fabian Hiemsch spielen ein Konzert, bestehend aus verschiedenen Solowerken für Bratsche und Trompete mit Klavierbegleitung. Es erklingen abwechslungsreiche und virtuose Bravourstücke aus unterschiedlichen Epochen, von der Barockzeit bis in die Moderne. Freuen Sie sich auf ein stimmungsvolles Programm mit einem bunten Strauß an Musikstücken und Musikstilen. Der Eintritt ist frei.

Petri, Palmsonntag, 13. April, 10.00 Uhr

Gregorianische Gesänge zum Palmsonntag

Die Choralschola singt einige der traditionellen Texte, die mit diesem Sonntag, mit dem die Karwoche beginnt, in Verbindung stehen. Die Texte sind immer noch aktuell, die Klanggestalt dazu jedoch größtenteils mehr als 1.000 Jahre alt.



Abbildung: St. Gallen, Stiftsbibliothek, Cod. Sang. 357, p. 49 (www.e-codices.unifr.ch)

02.03.2025
Nikodemus
 10.00 Uhr
ESTOMIHI
 Gottesdienst
 OLKR i.R. Michael Wöller

Petri
 11.30 Uhr
 Gottesdienst
 Lektorin Birgit Lamker

Petri
 11.30 Uhr
 Kindergottesdienst



07.03.2025
Nikodemus
 19.00 Uhr
WELTGEBETSTAG
 Gottesdienst mit Gitarrengruppe
 Ökumenisches Team

09.03.2025
Petri
 10.00 Uhr
INVOKAVIT
 Vorstellungsgottesdienst
 der Konfirmandinnen und Konfirmanden
 mit Einsegnung von Diakonin Bente Hein
 durch Superintendentin Meike Riedel
 Pastorinnen Marit Ritzenhoff
 und Viola Chrzanowski

Eilenriedestift
 10.00 Uhr
 Gottesdienst
 Pastorin Dr. Ulrike Budke-Grünekle



15.03.2025
Nikodemus
 17.00 Uhr
SAMSTAG
 Kinder-Taizé



16.03.2025
Nikodemus
 10.00 Uhr
REMINISZERE
 Gottesdienst
 Pastorin Marit Ritzenhoff

Petri
 11.30 Uhr
 Hannover International Worship
 World Day of Prayer
 with the Petri-Nikodemus Guitar Players
 Pastorin Viola Chrzanowski



23.03.2025
Petri
 10.00 Uhr
OKULI
 Gottesdienst
 Pastor Dr. Gunther Schendel

Nikodemus
 11.30 Uhr
 Gottesdienst
 Pastor Dr. Gunther Schendel



Nikodemus
 11.30 Uhr
 Kindergottesdienst



29.03.2025
Petri
 18.00 Uhr
SAMSTAG
 Taizé-Gottesdienst

30.03.2025
Petri
 10.00 Uhr
LÄTARE
 Gottesdienst mit Abendmahl
 mit Flötenensemble con spirito
 Einführung von Dietmar Zeretzke
 ins Amt des Prädikanten
 Superintendentin Meike Riedel



06.04.2025
Nikodemus
 10.00 Uhr
JUDIKA
 Gottesdienst mit Abendmahl
 Einführung des neuen Beirats
 Pastorin Marit Ritzenhoff

13.04.2025
Petri
 10.00 Uhr
PALMARUM
 Gottesdienst mit Choralschola
 Pastorin Viola Chrzanowski

17.04.2025
Petri
 19.00 Uhr
GRÜNDONNERSTAG
 Gottesdienst mit Abendmahl
 Pastorin Marit Ritzenhoff

18.04.2025
Petri
 10.00 Uhr
KARFREITAG
 Gottesdienst
 Pastorin Viola Chrzanowski

Nikodemus
 11.30 Uhr
 Gottesdienst
 Pastorin Viola Chrzanowski

Eilenriedestift
 10.00 Uhr
 Gottesdienst
 Pastorin Dr. Ulrike Budke-Grünekle



20.04.2025
Nikodemus
6.00 Uhr
OSTERSONNTAG
Gottesdienst mit Taufen (bei trockenem Wetter als Freiluftgottesdienst), im Anschluss Osterfrühstück
Pastorin Viola Chrzanowski



Nikodemus
10.00 Uhr
Gottesdienst mit Taufen
Pastorin Viola Chrzanowski



Nikodemus
10.00 Uhr
Kindergottesdienst

Friedhof Nackenberg
8.00 Uhr
Gottesdienst mit Posaunenechor
Pastorin Marit Ritzenhoff

Petri
10.00 Uhr
Gottesdienst mit Posaunenchor mit Taufen
Pastorin Marit Ritzenhoff



Petri
11.30 Uhr
Hannover International Worship with Fabian Hiemsch, solo trumpet

Eilenriedestift
10.00 Uhr
Gottesdienst
Pastorin Dr. Ulrike Budke-Grünekle

21.04.2025
Nikodemus
10.00 Uhr
OSTERMONTAG
Gottesdienst mit Abendmahl
Prädikantin Brigitte Pohl



26.04.2025
Nikodemus
18.00 Uhr
SAMSTAG
Taizé-Gottesdienst



27.04.2025
Petri
10.00 Uhr
QUASIMODOGENITI
Gottesdienst mit Aufführung des Kinder-Musicals „David und Goliath“ unter der Leitung von Kantorin Gesa Rottler (Seite 10)
Pastorin Viola Chrzanowski



Petri
10.00 Uhr
Kindergottesdienst (anschließend an das Musical)

02.05.2025
Petri
11.30 Uhr
FREITAG, anlässlich des Kirchentags in Hannover
Hannover International Worship Kirchentag-Special (Seite 3), Pastorin Viola Chrzanowski
Refreshments

Nikodemus
17.00 Uhr und
20.00 Uhr
Dunkelgottesdienst mit Jazz-Ballade (Seite 3),
Klavier und Gesang: Michael Kuhlmann
Pastor Andreas Chrzanowski

Petri
19.00 Uhr
Feierabendmahl (Seite 2)
Pastor Simon Burger und Pastorin Marit Ritzenhoff

04.05.2025
Nikodemus
10.00 Uhr
MISERIKORDIAS DOMINI
Abschlussgottesdienst zum Kirchentag
Videoübertragung in der Nikodemuskirche mit Abendmahl
Pastorin Marit Ritzenhoff

11.05.2025
Petri
10.00 Uhr
JUBILATE
Gottesdienst mit Kantorei
Pastor i.R. Gert Stührmann



Petri
10.00 Uhr
Kindergottesdienst



18.05.2025
Nikodemus
10.00 Uhr
KANTATE
Talent? Talent!
Ein Mitmachgottesdienst für alle Generationen mit Posaunenchor



Petri
11.30 Uhr
Hannover International Worship
Rev. Dr. Benti Ujulu Tesso

25.05.2025
Petri
10.00 Uhr
ROGATE
Familienorientierter Gottesdienst mit Taufen
Pastorin Marit Ritzenhoff

Nikodemus
11.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Lektor Johannes Klatt

Nikodemus
11.30 Uhr
Kindergottesdienst



29.05.2025 **HIMMELFAHRT**
Stephansstift Gottesdienst
10.30 Uhr Team u.a. mit Superintendentin Meike Riedel



31.05.2025 **SAMSTAG**
Petri Taizé-Gottesdienst
18.00 Uhr

01.06.2025 **EXAUDI**
Nikodemus Gottesdienst mit Abendmahl, mit Montagschor
10.00 Uhr Prädikantin Brigitte Pohl

Petri, Freitag, 14. März und 23. Mai, 18.00 Uhr

FEIERabend

Am Ende der Woche ist Feierabend. Bevor es wahlweise in die Bar, in den Club oder auf die Couch geht, wollen wir mit einem neuen Andachtsformat für junge Erwachsene und Junggebliebene in uns gehen. Kirche – aber anders, FEIERabend.

In der Petrikirche, entweder im Anbau oder in der Kirche selbst, nähern wir uns jeweils unter einem Motto bestimmten Fragen des Lebens oder der Jahreszeit. Wir geben unseren Gedanken Raum, kommen bei einem Getränk ins Gespräch oder lassen einfach unsere Gedanken schweifen.

14. März
Fahrtwind

23. Mai
Lass Dich überraschen

**Petri, Letzter Dienstag im Monat, 19.00 Uhr im Anbau der Petrikirche
(wenn nicht anders angegeben)**

Fotogruppe

Dienstag, 25. März
Bewegung im Bild:
Wir experimentieren mit der Belichtungszeit

Dienstag, 29. April
Farbspiele

Dienstag, 27. Mai
Bilder vom Kirchentag in Hannover



**Petri, 1. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr
im Anbau der Petrikirche**

Christlich-jüdischer Dialog

Wir laden herzlich ein
zu folgenden Veranstaltungen:

Dienstag, 04. März

Mein Weg als Rabbiner – Im Gespräch mit Rabbiner Alexander Kovtun
Alexander Kovtun wurde in der Ukraine geboren, studierte unter schwierigen Umständen zunächst Jura, war dann einige Jahre als Rechtsanwalt tätig, entschloss sich 2015, Rabbiner zu werden, wechselte mehrmals den Studienort und wurde 2022 in Berlin zum Rabbiner ordiniert. Heute lebt er in Hannover und engagiert sich u.a. im besonderen Maße für aus der Ukraine Geflüchtete.

Besonderer Termin: Montag, 24. März, 19.00 Uhr

Iftar – Fastenbrechen interreligiös

Aus Anlass des Ramadans sind Sie eingeladen, mit muslimischen, jüdischen und christlichen Menschen ins Gespräch zu kommen und gemeinsam das Fastenessen zu begehen.

Leitung: Erkan Koc, Rabbiner Dr. Gabor Lengyel, Prof. Dr. Ursula Rudnick
Ort: Forum Dialog Niedersachsen, Vahrenwalder Str. 185 (Eingang über Büttnerstraße)

Dienstag, 06. Mai

Jüdische Perspektiven auf das Christentum

In den Jahren nach der Schoah hat sich in Teilen der christlichen Kirchen und Theologen schrittweise, wenn auch oftmals zögerlich, ein neuer Blick auf das Judentum etabliert. Diese Bemühungen werden von jüdischer Seite gewürdigt und beachtet, und dies führt auch zu neuen jüdischen Perspektiven auf Jesus und das Christentum. Prof. Nachama wird diese erläutern und uns zum Dialog auffordern.

Referent: Rabbiner Prof. Dr. Andreas Nachama, Berlin

Näheres bei Pastorin i.R. Marlies Ahlers, Tel. 42 97 21





**Nikodemus (Kindergarten),
Samstag, 22. März, 13.00-15.00 Uhr**

Kinderkleider-Basar

Wir laden herzlich ein zum Basar für gut erhaltene Kinderkleidung für Frühling und Sommer sowie für Spielzeug. Wir freuen uns über alle, die kommen

und schauen, und alle, die etwas verkaufen möchten. Infos hierzu gibt es in der BasarlinoApp oder unter www.basarlino.de.

Verweilen Sie auch gerne bei Kaffee, Kuchen und den besonders beliebten Crêpes. Die Einnahmen gehen wie immer an den Nikodemuskindergarten und die Jugendarbeit der Gemeinde.

Das Basarteam

Nikodemus, ab dem 6. April

Osterbasar in Nikodemus

Ab dem 6. April ist in Nikodemus wieder ein Oster-Basar-Tisch aufgebaut. Vor und nach den Gottesdiensten und bei Gemeindeveranstaltungen, also immer wenn die Tür geöffnet ist, können Sie schöne Ostersachen für sich oder zum Verschenken erwerben. Der Erlös ist für die Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde bestimmt.

Wenn Sie auch Ideen für Osterbasteleien oder Lust haben, das Angebot auf dem Tisch zu vergrößern, kommen



Sie doch mal **montags ab 16.00 Uhr ins Gemeindehaus in Nikodemus zur Hobbythek** oder schreiben Sie uns eine E-Mail unter kg.petri-nikodemus.hannover@evlka.de
Wir freuen uns auf Sie!

Petri, Freitag, 30. Mai, 20.00 Uhr

Mitsingkonzert mit Eddi Hüneke

Der Liedermacher und Sänger Eddi Hüneke lädt am Freitag, 30. Mai, in der Petri-Kirche zu einem etwa einstündigen Mitsingkonzert ein. Eddi Hüneke ist bekanntgeworden als Sänger bei der A-cappella-Gruppe „Wise Guys“ und ist nun als Solokünstler unterwegs. Ein Team von Ehrenamtlichen wird vor dem Konzert – ab etwa 18.00 Uhr – Würstchen und anderes vom Grill für alle Konzertbesucherinnen und -besucher anbieten.

Einladung zum Konfirmationsjubiläum

Wir laden die Konfirmationsjahrgänge 1975, 1965, 1960 und 1955 oder weiter zurückliegende Jubeljahrgänge herzlich zur Feier ihres Konfirmationsjubiläums ein:

- **Nikodemus, Sonntag, 03. August, 10.00 Uhr oder**
- **Petri, Sonntag, 28. September, 10.00 Uhr**

Wir beginnen mit einem Gottesdienst in der Kirche und freuen uns auf ein anschließendes Beisammensein.

Bitte geben Sie gerne die Termine an andere aus Ihrem Jahrgang weiter. Herzlich eingeladen sind auch alle, die in unsere Gemeinde zugezogen sind und gern mit uns ihr Jubiläum feiern möchten.

Wir bitten um Anmeldung im Gemeindebüro.



Wer kann helfen, unseren Boten auszutragen?

Seit vielen Jahren wird unser Gemeindebrief „BOTE“ von ehrenamtlichen Austrägerinnen und Austrägern vier Mal im Jahr an alle Haushalte in Kleefeld und im Heideviertel verteilt. Dabei müssen wir immer wieder neue Leute finden, die diese Aufgabe übernehmen. Zurzeit suchen wir Austräger für das Einzugsgebiet der Petri-Kirche: Schleiermacher-, Liebermann- und Salfeldstraße. Auch Teile der Kirchröder Straße (98-110) und der Berckhusenstraße (1-75 ungerade) sind nicht abgedeckt. Im Heideviertel gibt es hin und wieder ebenfalls Bedarf. Wir freuen uns über jeden, der Lust hat, uns bei einem Spaziergang an der frischen Luft zu unterstützen.

Bitte melden Sie sich telefonisch im Gemeindebüro oder schreiben Sie unter kg.petri-nikodemus.hannover@evlka.de eine E-Mail, wenn Sie helfen können.

Die Kirchenkaffee-Teams in Nikodemus und Petri suchen Verstärkung

Nach dem Gottesdienst noch einmal bei einer Tasse Kaffee ins Gespräch kommen... Um das zu ermöglichen, bedarf es ehrenamtlich mithelfender Hände. Die Vorbereitung besteht darin, ca. eine halbe Stunde vor dem Gottesdienst Tassen bereitzustellen, Kaffee und Tee zu kochen sowie ein paar Keksteller anzurichten.

Wenn Sie Lust haben, gelegentlich oder auch regelmäßig im Kirchenkaffee-Team mitzumachen, melden Sie sich doch bitte im Gemeindebüro, Tel. 53 71 67.





Werden Sie Gastgeber(in) beim Kirchentag!

Begegnungen und Gemeinschaftserlebnisse gibt es auf Kirchentagen viele. Besonders prägend sind die sogenannten Privaten Quartiere, bei denen Kirchentagsgäste privat bei Menschen aus der Region unterkommen – sie sind oft Ausgangspunkt für langanhaltende Freundschaften.

Sie leben in Hannover oder in der Region und möchten neue Menschen kennenlernen? Sie haben eine freie Couch, ein Gästezimmer oder eine Ferienwohnung, die Sie kostenfrei während des Kirchentages zur Verfügung stellen möchten? Dann stellen Sie Ihr Angebot www.unterkunft-kirchentag.de ein und freuen Sie sich auf spannende Begegnungen. Wenden Sie sich mit Fragen gerne an das Serviceteam des Kirchentages unter der Telefonnummer +49 661 96648 – 100.

Helfende für den Kirchentag gesucht!

Tausende Menschen aus Deutschland und der ganzen Welt werden in Hannover zu Gast sein. Damit Programm, Unterbringung und Logistik reibungs-

los über die Bühne gehen, braucht es viel ehrenamtliche Unterstützung: Rund 5.000 Helfende werden für den Kirchentag 2025 gesucht – z.B. für Ordnungsdienst, Fahrbereitschaft, Info-Stände oder in einem anderen Einsatzbereich. Außerdem werden Menschen gesucht, die gerne etwas mehr Verantwortung zu übernehmen: Als Quartiermeister:in koordinieren Sie die Aufgaben vor Ort mit Unterstützung der Kirchentagsmitarbeitenden.

Schreiben Sie uns unter quartier-team@kirchentag.de

Wer ehrenamtlich beim Kirchentag mithilft, kann nicht nur kostenlos am kompletten Programm teilnehmen, sondern bekommt auch ganz besondere Tage geboten: Helfen beim Kirchentag bedeutet Verantwortung zu übernehmen, Menschen glücklich zu machen, unvergessliche Momente erfahren, Spaß haben, Teil eines Teams zu sein und unendliche Erfahrungen zu sammeln.

Weitere Informationen zum Thema Helfen gibt es auf der Website www.kirchentag.de/helfen.

Gerne können Sie sich auch per Mail (helfen@kirchentag.de) oder telefonisch (+49 661 96648 - 313) mit Fragen an uns wenden.

Blaues Kreuz Hannover in der evangelischen Kirche e.V.
Kontakt: Hans-Peter Fuchs, Schlegelplatz 5, Tel. 5 33 20 57

Blickwechsel Petri (Anbau, letzter Freitag im Monat, 16.00 Uhr

Boten-Ausgabe – Austräger, Petri Mittwoch, 21.05.2025, ab 10 Uhr

Boten-Treff – Austräger, Nikodemus Freitag, 23.05.2025, 15.00 Uhr

Choralschola (Projektweise)
Kontakt: Dietmar Zeretzke, Tel. 879 07 06

Christlich-jüdischer Dialog Petri (Anbau), 1. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr, 04.03., 06.05. und Sondertermin 24.03.

Deutscher Guttempler-Orden
Kontakt: Frau Duenbostel, Tel. 55 78 13

Feierabend Petri, Freitag (unregelmäßig), 18.00 Uhr 14.03., 23.05.
Kontakt: Pastorin Marit Ritzenhoff, eMail: marit.ritzenhoff@evlka.de

Fotogruppe Petri (Anbau), letzter Dienstag im Monat, 19.00 Uhr, 25.03., 29.04. und 27.05.

Gitarrengruppe Nikodemus, Freitags, 18.00 Uhr

Hobbythek Nikodemus, montags, 16.00-18.00 Uhr

Kantorei an der Petrikirche Petri, mittwochs, 19.30-21.30 Uhr

Kinderchor Petri (Anbau), montags, 16.30-17.15 Uhr außer Ferien/Feiertage

Kindergottesdienst-Team
Kontakt: Pastorin Viola Chrzanowski, Tel. 57 61 93

Montagschor Montags, 18.30 Uhr
• in geraden Monaten in Petri
• in ungeraden Monaten in Nikodemus

Petri-Plus Petri (Anbau), 4. Montag im Monat, 15.00-17.00 Uhr, 24.03., 28.04. und 26.05.

Posaunenchor Petri, mittwochs, 17.30-19.00 Uhr

Reparatur-Café Nikodemus, 1. Samstag im Monat, 14.00-17.00 Uhr, 01.03., 05.04. und 03.05.



V.i.s.d.P: Kirchenvorstand der ev.-luth. Petri-und-Nikodemus-Kirchengemeinde Hannover
Redaktion: bote@petri-nikodemus.de
Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen
Fotos: Privat, Gemeindebrief.de, pixabay.de, vecteezy.com, freepik.com, pexels.com
Redaktionsschluss für den nächsten Boten: 10.04.2025 (Ausgabe 72)

Jesus Christus spricht:

**Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme,
und ich kenne sie und sie folgen mir;
und ich gebe ihnen das ewige Leben.**

Johannes 10, 11a.27-28a

Alle Namen von Täuflingen, Brautleuten oder Verstorbenen
werden aus Gründen des Datenschutzes
nur im Druckexemplar des Boten veröffentlicht.

Anm. der Redaktion

**Gemeindebüro**

Mo, Do 10-12 Uhr, Do auch 16-17.30 Uhr

**Sekretärinnen Anne Mette-Holzmann
und Verena Claus**

Fichtestr. 2, 30625 Hannover
Tel.: 53 71 67, Fax: 55 38 58
kg.petri-nikodemus.hannover@evlka.de

Pastorin Marit Ritzenhoff

Fichtestr. 2, Tel.: 0160-94 76 42 17
marit.ritzenhoff@evlka.de

Pastorin Viola Chrzanowski

Lüneburger Damm 4B, Tel.: 57 61 93

Kirchenvorstand

Pastorin Marit Ritzenhoff,
Vorsitzende, Tel.: 0160-94 76 42 17
Jens Christian Warlitz,
stellv. Vorsitzender, Tel.: 3 94 90 88

Kantoren

Kirchenmusiker Hagen Heinicke,
kantor@petri-nikodemus.de
und Gesa Rottler, gesa.rottler@evlka.de,
Tel.: 0162-7 46 08 96

Mitarbeit in der Kinder- und Jugendarbeit

Hendrik Leitz
hendrik.leitz@petri-nikodemus.de

Kirchenkreissozialarbeit

Esther Fulst, Burgstraße 10
Tel.: 3 68 71 97

Diakoniestation

Schweriner Str. 9, Tel.: 65 55 03-0

Seelsorge im Eilenriedestift

Pastorin Dr. Ulrike Budke-Grünekle

Telefonseelsorge

Tel.: 0800-111 0 111

Büro Nikodemus

Lüneburger Damm 2, 30625 Hannover
montags, 16.30 bis 17.30 Uhr,
Tel.: 57 57 84

Verwaltung Nackenberger Friedhof

Gemeindebüro Fichtestr. 2, Tel.: 53 71 67

Küster

Hartmut Krinke und Samer Al Horany
Gemeindebüro Fichtestr. 2, Tel.: 53 71 67

Kindertagesstätte Nikodemus

Leiterin: Daniela Nienburg
Stellvertretung: Michele Paskal Schröers
Lüneburger Damm 6, Tel.: 54 28 10 20
kts.nikodemus.hannover@evlka.de

Kindertagesstätte Petri

Kapellenstraße 7
Tel.: 55 26 33, Fax: 5 33 23 49
kts.petri.kleefeld@evlka.de

Besuchen Sie uns im Internet
oder schreiben Sie uns
eine eMail:

www.petri-nikodemus.de
kg.petri-nikodemus.hannover@evlka.de

**Bankverbindung Spendenkonto:****Ev.-luth. Petri-und-Nikodemus-Kirchengemeinde**

Evangelische Bank eG
DE05 5206 0410 7001 0624 09
BIC GENODEF1EK1

Bitte geben Sie als Verwendungszweck
an: 624-63-SPEN (So können Sie sicher
sein, dass Ihre Spende unsere Gemein-
de erreicht. Geben Sie bitte ggf. an,
wofür Ihre Spende gedacht ist, z.B.
Gemeindefarbeit, Kirchenmusik o.ä.)

Nikodemus-Stiftung

IBAN: DE33 2505 0180 0900 1167 30

Unsere Ostergottesdienste

OSTERSONNTAG, 20. April

Nikodemus

6.00 Uhr Oster-Frühgottesdienst mit Taufen
(bei trockenem Wetter als Freiluftgottesdienst) anschließend Osterfrühstück im Gemeindehaus – alle bringen etwas mit...

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
anschließend Kirchenkaffee

10.00 Uhr Kindergottesdienst

Friedhof Nackenberg

8.00 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor

Petri

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
mit Posaunenchor

11.30 Uhr Hannover International Worship
Easter Special
with Solo Trumpet

Eilenriedestift

10.00 Uhr Gottesdienst

OSTERMONTAG, 21. April

Nikodemus

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl